

# Der FC Union 60 ist Herbstmeister!



## Im Spitzenspiel setzt sich der Landesligist mit 3:1 bei TuS Komet Arsten durch

Mit einem 3:1 (2:1)-Auswärtserfolg gegen den TuS Komet Arsten hat sich der FC Union 60 die Herbstmeisterschaft in der Landesliga Bremen gesichert. "Die Jungs feiern natürlich, und das dürfen sie auch. Aber die Freude währt genau einen Tag, ab morgen konzentrieren wir uns wieder auf die restlichen Spiele des Jahres. Ich hatte die Herbstmeisterschaft auch nie als Ziel ausgegeben, es ist eben erst die Hälfte rum. Das sollte uns bei aller Freude bewusst sein", meinte Union-Coach Frank Dahlenberg nach der Partie. Er sah einen weitgehend souverän eingefahrenen Sieg seiner Elf, die auch nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer von Komets Andre Grundmann (35.) nichts anbrennen ließ. "Wir mussten bei Standards ein bisschen aufpassen, da hatte Komet die Lufthoheit", meinte Dahlenberg, der mit der Hereinnahme des groß gewachsenen Sören Nehrhoff darauf reagierte. Die Gäste überließen dem TuS Komet Arsten im weiteren Verlauf der Partie die größeren Feldanteile, aus denen er jedoch kaum nennenswerte Chancen heraufbeschwor. "In kämpferischer Hinsicht kann ich den Jungs keinen Vorwurf machen, aber man muss auch so ehrlich sein, dass wir nach vorne nicht wirklich gefährlich waren", resümierte Komet-Coach Steffen Dieckermann. Er verheimlichte aber nicht, dass sein Team das zwischenzeitliche 2:2 wegen Abseits aberkannt wurde. Als entscheidende Szene des Spiels wollte er den Pfiff des Schiedsrichters aber nicht verstanden wissen. "Dafür stehe ich zu weit weg, und letztlich muss man auch Vertrauen in die Entscheidung des Schiedsrichters haben", so Dieckermann, der im Vergleich vielmehr die äußeren Umstände anprangerte. Vor der Partie erreichten den Komet-Coach nämlich kurzfristige Spielerabsagen, weshalb er sein Team noch einmal umstellen musste. Und das machte sich denn auch relativ schnell bemerkbar. "Wir haben da einfach zu unentschlossen verteidigt", ärgerte sich Dieckermann über das 0:1 durch Unions Robin Kalbhenn (15.). Nur zehn Minuten später ließ Kalbhenn das 2:0 folgen. Ein beruhigender Vorsprung, der zur Folge hatte, dass die Gäste den TuS Komet Arsten vornehmlich die Initiative überließen, ohne selbst in Gefahr zu geraten. "Komet war schon feldüberlegen, aber wir haben das gut verteidigt", brauchte sich Frank Dahlenberg angesichts einer sehr chancenarmen zweiten Hälfte keine Sorgen zu machen. Vielmehr tütete Aaron Gallinger den Sieg mit seinem Treffer zum 3:1 endgültig ein (85.).